

# Von Jecken und Verliebten - Auch im Rausch der Emotionen zum Blutspenden gehen

**Bemerode.** Der Februar ist normalerweise einer der kältesten Monate des Jahres. Aber nicht nur Verliebte werden am Valentinstag das Eis zum Schmelzen bringen, auch die Jecken sind am darauf folgenden Rosenmontag wieder unterwegs und werden mit lautem "Helau" ihren Emotionen freien Lauf lassen. Für gestandene Karnevalisten beschränkt sich die "fünfte Jahreszeit" aber nicht nur auf den Rosenmontag. Manch einer kommt vor lauter Karnevalssitzungen gar nicht mehr zum Blutspenden. Damit es nicht zu Engpässen bei der

Versorgung kommt, ist es wichtig, dass vor und nach den "tollen Tagen" regelmäßig Blut gespendet wird. Der DRK-Blutspendedienst NSTOB ruft deshalb alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, die angebotenen Blutspendetermine wahrzunehmen.

In diesem Zusammenhang möchte der DRK-Blutspendedienst NSTOB auch noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass die starren Altersgrenzen für die Blutspende im letzten Jahr aufgehoben wurden. Blutspenden in höherem Alter sind seitdem bei

entsprechender körperlicher Konstitution nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienstes möglich.

Der DRK-Ortsverein Bemerode lädt wieder zur Blutspende in die Grundschule Am Sandberge 3 ein. **Termin ist dieses Mal der 26. Februar 2010, in der Zeit von 15.30-19.30 Uhr.** Izabela Musialik und das DRK in Bemerode freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme. Alle Blutspenderinnen und Blutspender erwartet nach der Blutspende wie gewohnt ein reichhaltiges Büfett.

## **Blutspenden beim DRK-Blutspendedienst NSTOB:**

Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene zwischen 18 und 68 Jahren (als ErstspenderIn 18 - 59 Jahre) Blut spenden. Blutspenden in höherem Alter sind nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienstes möglich. Frauen können 4 Mal, Männer sogar 6 Mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen (56 Tagen) liegen.

Mitbringen sollten die BlutspenderInnen ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis. Detaillierte Infos zur Blutspende sowie zu weiteren aktuellen Blutspendeterminen sind unter der kostenlosen Service-Hotline 0800-11 949 11 abrufbar oder im Internet unter [www.blutspende-nstob.de](http://www.blutspende-nstob.de).